

2013



KÜNSTLERHAUS DORTMUND



# Künstlerhaus Dortmund 2013

Das Künstlerhaus Dortmund besteht seit 1983 als selbstorganisiertes Ausstellungs- und Atelierhaus, von der Stadt gefördert und basierend auf dem ehrenamtlichen Einsatz seiner Mitglieder. Das Künstlerhaus ist Spielstätte für Werke aller Kunstrichtungen: Malerei, Bildhauerei und Grafik ebenso wie Fotografie, Film, Video, Rauminstallation und Neue Medien. Dieses Spektrum spiegelt sich auch in den Ausstellungen wider, in denen ausschließlich Künstlerinnen und Künstler präsentiert werden, die nicht Mitglied des Hauses sind. Ausnahme bildet das Laboratorium, ein 2004 geschaffener Ort, an dem Mitglieder frei experimentieren können.

Mit dem Schwerpunkt auf zeitgenössischer und experimenteller Kunst bereichert das Künstlerhaus die Dortmunder Kunstszene. Es schafft einen Freiraum, der von internationalen Künstlern für Arbeitsaufenthalte und ortsbezogene Neuproduktionen genutzt wird. Seit 2005 ist eine zwei- bis dreimonatige Sommer-Residency mit Abschlusspräsentation für einen ausgewählten internationalen Künstler fester Bestandteil des Programms.

Das Künstlerhaus lebt von der aktiven Mitarbeit der Vereinsmitglieder, die sich mit der Übernahme eines Ateliers zur Konzeption, Organisation und Durchführung des Ausstellungsprogrammes verpflichten.

# Rückblick

Zwei Ereignisse haben das Jahr 2013 geprägt: Einerseits das 30jährige Jubiläum des Künstlerhauses und andererseits die umfangreichen Brandschutzmaßnahmen. Dass trotz der vielen Baustellen ein ansprechendes Ausstellungsprogramm gefahren werden konnte, lag an dem unbeirrten Willen aller Mitglieder, einfach weiterzumachen – als wenn nichts stören und behindern könnte. Vielleicht lag es aber auch ein bisschen daran, dass wir alle nicht den Umfang der Arbeiten ahnten, die auf uns zukamen. Dazu gleich mehr. Aber zunächst ein kleiner Rückblick auf die erste Jahreshälfte, die Ruhe vor dem Sturm.

Erste Ausstellung nach dem aus dem Vorjahr verlängerten *Blue Bloom – Naturbilder und Bildnatur* war ab Februar *Voyage – Seereisen, Insel-Hopping & trans-ozeanische Konzepte*, mit Positionen aus Deutschland, Island, Irland, den USA und Norwegen. Die Kuratorinnen hatten eine Vielzahl spannender Positionen versammelt und in einem Begleitprogramm auch Vermittlungsveranstaltungen, eine davon in Kooperation mit der Fachhochschule Dortmund, angeboten. Der Fotografie widmete sich die international besetzte und logistisch höchst anspruchsvolle Ausstellung *Das Nahe und die Ferne – Fotografie und Raum* im April und Mai, u.a. unter Beteiligung einer für den renommierten Deutsche Börse Photography Prize nominierten Position. *Billo BÄM* bot bis Ende Juni Skulpturen und Installationen, die unter Verwendung einfacher Materialien hergestellt waren; unter anderem war der große Ausstellungsraum mit einer spektakulär zerschellten Rigipsplatten-Installation derart gefüllt, dass kaum noch Platz zum Begehen blieb. Der große Knall in der Eingangshalle aus tausenden von Zündplättchen bleibt sicher auch zahlreichen Besuchern im Gedächtnis.

Die Sommerpause verdiente diesen Namen nicht wirklich: Das Künstlerhaus nahm im Rahmen des Netzwerks der Kunstvereine Ruhr an der Großausstellung *EMSCHERKUNST.2013* mit einem Containerdorf im

Besucherzentrum Oberhausen teil, das 100 Tage mit Ausstellungen, Filmen und Konzerten unter dem Titel *BLOWIN' FREE* bespielt wurde. Zusätzlich waren dort drei Künstler-Residencies untergebracht, die ebenfalls mit eigenem Programm zum Gelingen der Emscherkunst beitrugen. Die Eröffnungsausstellung im Containerdorf wurde vom Künstlerhaus Dortmund gestellt – neben der Ministerin Schäfer und vielen weiteren Würdenträgern schauten sich hunderte von Eröffnungsbesuchern unsere Ausstellung an.

Tja und dann geschah es: Aus Anlass des 30jährigen Jubiläums waren mit Tara Nicholson (Kanada) und George Groshkov (Bulgarien) statt wie in der Vergangenheit einem gleich zwei Künstler zu unserem Sommeraufenthalt eingeladen worden. Kaum waren sie eingezogen, begannen die Arbeiten zum Brandschutz, die zunächst in Deckendurchbruch und Einzug von Stahlträgern bestanden sowie einigen Wanddurchbrüchen. Mit bewundernswerter Geduld (und zeitweiser Ausquartierung) überstanden die beiden die schlimmste Phase. Was zu Beginn des Jahres nicht klar war: auch die Decke im Erdgeschoss musste entfernt werden. Was wir im Juli nicht ahnten: auch der komplette Fußboden im Erdgeschoss musste weichen. Dass alle Arbeiten innerhalb aller Fristen rechtzeitig fertig wurden und dabei immer wieder Freiräume für die Kunst gelassen wurden, dass sich die einzelnen Gewerke um die Ausstellungen herum terminierten – dies ist eine beeindruckende Leistung der städtischen Bauaufsicht, aber auch der beauftragten Firmen.

Unsere Garage-Veranstaltungen ließen zwischendurch im Garten bei Talks, Getränken, Grillwaren, Videoprogramm und Kurzkonzert wenigstens zeitweise aufatmen. Die erste Ausstellung, die sich ins fast neue Erdgeschoss wagte, war *Pigs & Pearls* mit Positionen aus England, den Niederlanden und Deutschland als Abschluss des FSJ-Projekts im Künstlerhaus. Parallel dazu präsentierten die Sommergäste ihre Arbeiten, mit dem Ergebnis für George Groshkov, dass er für eine Folgeausstellung in Berlin angefragt wurde.

Im August vor 30 Jahren ist das Künstlerhaus Dortmund gegründet worden. In seinem Grußwort am 30.8.2013 drückte der Oberbürgermeister Ullrich Sierau die Wertschätzung der Stadt für die kontinuierliche und qualitätvolle Arbeit des Hauses aus und versprach als Geschenk die überfällige Beschilderung von der Autobahn aus (daran arbeiten wir derzeit gemeinsam). Als wörtlich zu verstehenden *Ausnahmezustand* aus Anlass des Jubiläums präsentierten alle Künstler des Hauses (die ansonsten als Ehrenamtler das Programm kuratieren und üblicherweise auf eigene Beteiligungen bei den Ausstellungen im Haus verzichten) auf allen Etagen eigene Arbeiten, auch von der Besucherzahlen her ein beeindruckender Erfolg. Die Jubiläumsparty ging bis in den frühen Morgen.

Ende Oktober präsentierten wir mit *Sachdienliche Hinweise* eine Ausstellung, die Kunstwerke als verschlüsselte Botschaften zeigte, deren Ergebnisse nicht immer eindeutige Erkenntnisse erlauben, jedoch gerade wegen ihrer Rätselhaftigkeit faszinierende Welten auf tun. Die letzte Ausstellung des Jahres feierte ebenfalls ein Jubiläum, das 21jährige Bestehen von *mex*, dem Verein für intermediale und experimentelle Musikprojekte, der seit Gründung mit seinen Veranstaltungen im Künstlerhaus seine Spielstätte gefunden hat. Klanginstallationen, Partituren und Videos bildeten den Schwerpunkt Künstlerhaus und domicil aufwartete.

Im Dezember konnte die Baustelle »Brandschutz« trotz der nicht unerheblichen Ausweitung der Arbeiten ohne wesentliche Verzögerung beendet werden. Der Stadt Dortmund, namentlich dem Kulturbüro, und dort Claudia Kokoschka und Jan Heitschneider, gilt unser ausdrücklicher Dank für die Unterstützung und das (auch finanziell beträchtliche) Engagement. Dass erste Besucher im fertig gestellten Entree von einer Eingangssituation sprachen, die das Haus durchaus aufwerten, nahmen wir als Kompliment gerne entgegen und reichen es hiermit an den Bauherren weiter. Daneben

danken wir selbstverständlich allen, die unsere Arbeit unterstützen, in welcher Form auch immer, durch Spenden, Sachmittel, Förderung, Mitarbeit oder wertvolle Hinweise!

Es gäbe noch viel zu erzählen: über die Museumsnacht beispielsweise, über unsere Arbeit im Bereich der kulturellen Bildung, über die vielen Kulturrucksackprojekte und auch über unsere Nachbarskinder, die sich im Rahmen von *PiratenGOLD* nun sogar zu Videokünstlern mausern. Aber auch über neue experimentierfreudige Formate, die das Künstlerhaus seit jeher auszeichnen: *4hKUNST*, eine Projektreihe, die eine Ausstellung inklusive Eröffnung, Laufzeit und Abbau in vier Stunden komprimiert.

Aber hiermit sei es genug, blättern Sie um und sehen Sie selbst. Wie jedes Jahr bieten wir Ihnen mit diesem Heft einen Rückblick auf unsere Tätigkeit – ohne zu versäumen, Sie einzuladen, sich das aktuelle Programm anzuschauen. Wir meinen nämlich, dass eine wesentliche Aufgabe des Rückblicks ist, auf Zukünftiges und Neues neugierig zu machen. Probieren Sie es aus!

Peter Schmieder, Geschäftsführer

# Review

In 2013, there were two major events that shaped the year for the Künstlerhaus: The 30th anniversary and the extensive fire safety measures. Despite the fact that the building was under construction we were able to organise an accomplished exhibition programme. This was due to the unwavering will of all members to simply carry on working even with all the disturbances and obstructions. It may also be that we were unable to anticipate the extent of the work that was headed our way. I will start with a short review of the first half of the year – the calm before the storm.

After *Blue Bloom – Images of Nature and the Nature of an Image* – the prolonged last exhibition of the previous year, the first exhibition of 2013 starting in February was *Voyage – Sea Journeys, Island Hopping & Trans-oceanic Concepts* with artists from Germany, Iceland, Ireland, the USA and Norway. The curators gathered numerous exciting works and offered an accompanying programme and courses in cooperation with the Fachhochschule [University of Applied Sciences and Arts] Dortmund. The exhibition *Das Nahe und die Ferne – Photography and Space* showed an international selection of artists and was logistically highly ambitious. Taking place in April and May the exhibition addressed photography involving among others a renowned artist who was nominated for the Deutsche Börse Photography Prize. Till the end of July *Billo BÄM* featured sculptures and installations which were made from ordinary materials – our largest exhibition space for example was filled with smashed plasterboards in such a way that there was hardly any space left to walk around. The big bang in the foyer, produced by thousands of caps [for cap guns], will surely remain in the visitor's memories.

Our summer break hardly lived up to its name. In the context of the KunstVereineRuhr network, the Künstlerhaus took an active part in the large exhibition project *Emscherkunst 2013*. The KunstVereineRuhr set up a container village in the Visitor Centre of *EMSCHERKUNST.2013* in Oberhausen

where exhibitions, film evenings and concerts took place under the title *BLOWIN' FREE*. In the container village we accommodated three artist residencies, which contributed through an individual programme to the success of *Emscherkunst*. The Künstlerhaus Dortmund curated the opening exhibition in the container village. As well as Minister Schäfer and many other dignitaries, hundreds of visitors came to experience the exhibition.

To mark our 30th anniversary instead of one artist as in the years before, two guests were invited to stay with us for the summer, Tara Nicholson (Canada) and George Groshkov (Bulgaria). Unfortunately, they had just moved in when the fire safety measures began. This at first meant breaks through the ceilings, the installation of steel girders, and openings through walls. With admirable patience (and temporary relocation) both survived the worst part. What was not clear at the beginning of the year was that the drop ceiling of the ground floor would have to be torn out. Even in July, we still did not know that the entire floor on the ground floor would have to be replaced. The construction work was scheduled around the exhibition periods so that space was available for the exhibitions and projects. All work was finished within the agreed time limits. This is the truly impressive accomplishment of the City Building Office but also of the commissioned companies.

Garage, our summer programme took place in the garden with talks, video screenings, short concerts, food and drinks and worked as a brief respite. The first subsequent exhibition daring to conquer the new ground floor was *Pigs & Pearls* showing works from the UK, the Netherlands and Germany – the final conclusion of the FSJ [Voluntary Year of Social Service] project in the Künstlerhaus. Simultaneously our summer residency guests presented their work. Through this presentation George Groshkov was invited to participate in an exhibition in Berlin.

welcoming speech on 30 August Ullrich Sierau, the Mayor of Dortmund, expressed the city's appreciation of the continual outstanding work of the Künstlerhaus and promised, as a token the long overdue road signs for the motorway leading towards the house [we are working on those right now]. During this time we presented *Ausnahmezustand* [state of exception], which allowed the artists of the Künstlerhaus to show their own artwork throughout the space. Usually members refrain from participating in the Künstlerhaus exhibitions but this was an exception. As far as visitor numbers the exhibition was a great success and the anniversary party went into the early morning hours.

At the end of October we presented *Sachdienliche Hinweise* [Relevant References] an exhibition interpreting artworks as encrypted messages, which, when deciphered, allowed ambiguous insights. Precisely because of their mysteriousness they opened up fascinating worlds and interpretations. The last exhibition of the year was celebrating another anniversary – *the 21st anniversary of mex*, Association for Intermedia and Experimental Music Projects, which since its formation has found a playground for its events in the Künstlerhaus. Sound installations, scores and videos were the focus of the presentation, which also included two evening concerts in the Künstlerhaus and the Domicil.

In December, the construction site »fire safety measures« was completed, in spite of the significant extensions of the work. We would explicitly like to thank the City of Dortmund, the Kulturbüro [Office for Culture] in particular, represented by Claudia Kokoschka and Jan Heitschneider for their support and their [also financially considerable] commitment. The first visitors of the newly built lobby spoke of an »entrance situation« which would definitely enhance the space. We happily took this as a compliment, which we also passed along to the building owners. It goes without saying that we also

want to thank everybody who supported our work in numerous forms such as through donations, materials, funding, assistance and valuable advice!

There was so much more to tell: for example about the City Museums Night, about our work in the field of cultural youth work, about the many Kulturrucksack-projects and also about the children in our neighbourhood who in the context of the *Pirates' GOLD* project turn into real video artists. As well of course about new experimental formats, which ever since have characterised the Künstlerhaus: *4hKUNST*, a sequence of projects combining an exhibition, an opening, duration and take down in four hours.

However, I will stop here, please turn the page and have a look yourself. As in every year we offer you with this booklet a review of our work – and of course we invite you to visit the current show. In our opinion, it is an essential task of the review to spark interest in our next projects. Find out for yourself!

P.S.: Most of the content of this brochure may be found in english language on our website: [www.kh-do.de](http://www.kh-do.de)

Peter Schmieder, Manager









Cristina de Middel (Ausschnitt)

# Ausstellungen

# Voyage

Seereisen, Insel-Hopping und transozeanische Konzepte

9. Februar – 17. März 2013

## Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

John Cumming und Cecil Tait (UK) · Andrew Friend (UK)  
Lutz Fritsch (DE) · Matthew Herring (UK) · Gunnar Jónsson (IS)  
Simon Le Ruez (UK/DE) · David Lilburn (IR) · Ding Ren (NL/USA)  
Aslak Gurholt Ronsen (NO) · Jeff Talman (USA) · Swally Waterman (UK)

## Künstlerbücher von:

Peter Bennett · Tacita Dean · David Faithfull · Simon Faithfull  
Caroline de la Fe · Sven Johne · Sukaina Kubba · Laurie Lax  
Peter Matthews · Sarah Ramona · Judith Schalansky · Ian Stephen  
Susan Timmins · cusus> Uta Schneider & Ulrike Stoltz · Thomas Whittle  
Carola Willbrand · Philippa Wood u.a.

## Konzept und Organisation:

Rona Rangsch und Imi Maufe

Geschichten von Seereisen faszinieren die Menschen seit Jahrhunderten mit ihren Schilderungen von Sehnsucht, Entdeckung und Entbehrung, von Zielstrebigkeit und Verlorensein, der Weite der offenen See, der Magie fremder Destinationen und dem Bestreben, sie auf dem Seeweg zu erreichen; sie berichten davon, wie Menschen sich den Elementen Wasser und Wind stellen, ihnen trotzen oder unterliegen. Aber wie und warum greifen zeitgenössische bildende Künstler auf diesen Themen-Pool zu, welches sind ihre Motivationen und Intentionen, und welche Ausdrucksmittel setzen sie ein?

Die Künstler-Kuratorinnen Imi Maufe und Rona Rangsch, deren eigene künstlerische Arbeit eine starke Affinität zum Thema Seereisen aufweist, möchten diese Fragestellungen im Rahmen der Ausstellung untersuchen und mittels einer Bandbreite internationaler künstlerischer Positionen (wenn auch sicher nicht erschöpfend) beantworten. Es sind Arbeiten verschiedenster Medien zu sehen, die vor dem Hintergrund von realen, konzeptuellen oder fiktiven Seereisen entstanden sind, Seereisen über Ozeane oder zwischen Inseln, Seereisen, die in ihrer ausgedehnten Gesamtheit Berücksichtigung finden oder in Momentaufnahmen; gemeinsam ist ihnen der hintergründige Bezug zur Thematik. Die Realisierung der Ausstellung an einem Ort fern der See stellt einen gewollten Kontrast dar. Begleitend gibt es eine Künstlerbuch-Abteilung zum gleichen Thema.





# Das Nahe und die Ferne

Fotografie und Raum

6. April – 12. Mai 2013

## Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Denis Darzacq (F)

Sanna Kannisto (FI)

Cristina de Middel (ES)

Regine Petersen (D)

Linn Schröder (D)

Trine Søndergaard / Nicolai Howalt (DK)

Kim Sperling (D)

Bernadette Wolbring (D)

## Konzept und Organisation:

Jens Sundheim und Arno Schidlowski



*»Die Photographie des verschwundenen Wesens berührt mich wie das Licht eines Sterns.« (Roland Barthes)*

Die Ausstellung vereint fotografische Arbeiten, die ein besonderes Raumgefühl vermitteln und damit den Blick auf Realität herausfordern und erweitern. Die Künstlerinnen und Künstler loten Grenzen aus zwischen dem Tastbaren und Tatsächlichen auf der einen Seite und dem weit Entfernten, dem Angenommenen, Erahnten oder Ersehnten. Die Fotografie bleibt dabei ihrer abbildenden Tradition treu. Das Bild entsteht unmittelbar in der Kamera, technische Eingriffe oder Manipulationen spielen keine Rolle.

Trotz – oder gerade wegen – ihrer tatsachenorientierten, technisch nachvollziehbaren Fotografie strahlen die Arbeiten etwas schwerlich Greifbares aus.



# 4hKUNST

Ausstellungsexperiment im Laboratorium des Künstlerhauses

#1: 20. April 2013 »Zum Lachen im inneren Keller«

#2: 18. Mai 2013 »Vollhund«

#3: 16. September 2013 »Autoperformance«

#4: 26. November 2013 »Analog zu digital«

## Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

#1: Christine Schiewe (Dresden) und Georg Lisek (Leipzig)

#2: Thekla Rickert (Berlin) und Dirk Pleyer (Dortmund)

#3: Frank Zitzmann & Frank Naumann (Dresden)

#4: Felix Dobbert · Christine Erhard · Andreas Gefeller · Gerhard Kurtz

Benno Schlicht · Miriam Schwedt · Christa von Seckendorf

Andreas Zimmermann

## Konzept und Organisation:

Gaby Peters, Dirk Pleyer, Maria Schleiner, Jens Sundheim, Denise Winter

4hKUNST ist ein Ausstellungsprojekt initiiert und organisiert von Mitgliedern des Künstlerhauses Dortmund. Im Laboratorium, einem kleinen Ausstellungsraum des Künstlerhauses, finden an vier Terminen im Jahr 2013 verschiedene künstlerische Aktionen statt.

Ziel von 4hKUNST ist es, neue Positionen in der Kunst aufzuspüren und vorzustellen, Künstler zusammen zu bringen, zu diskutieren und Experimente zu wagen. Der Austausch über Kunst und die Vernetzung von Künstlern und Institutionen stehen dabei genauso im Vordergrund wie die Freude am experimentellen Herstellungsprozess von Kunst und einer Ausstellung, die nur für vier Stunden geöffnet ist.





# Billo BÄM

Neue Wege zur Skulptur

25. Mai – 30. Juni 2013

## Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

David Baur, Stuttgart

Mareike Lee, Berlin

Angelika Loderer, Wien (AT)

Erik Olofsen, Zaandam (NL)

Sebastian Wickeroth, Düsseldorf

Eric Winarto, Genf (CH)

## Konzept und Organisation:

Adriane Wachholz und Hannes Woidich



Die Ausstellung *Billo BÄM* beschäftigt sich mit zeitgenössischen, bildhauerischen Konzepten. Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler arbeiten mit Alltagsmaterialien, gewöhnlichen und günstigen Baustoffen. Sie verkehren diese in raumbezogene Installationen, in neue Zusammenhänge und Bildsprachen. Sie folgen dem Prinzip: Einfache Mittel – maximale Wirkung.

Sechs Künstler sind eingeladen, die architektonischen Besonderheiten des Künstlerhauses in ihre Installationen einzubeziehen. Durch die Ortsspezifität entstehen neue, in dieser Form nicht wiederholbare Arbeiten.





Erik Olofsen



Angelika Loderer

# Unborn Fears

Artist in Residence George Groshkov, Sofia (BUL)

Sommer-Residency Juli/August 2013



Das Projekt beschäftigt sich mit der Zukunftsangst junger Menschen überall auf der Welt, die in einer Krise zu stecken scheinen – finanziell und emotional. Unaufhörlich protestieren sie, da sie sich von der Zukunft nicht Chancen, sondern eine Aneinanderreihung von Misserfolgen erwarten. Ziel ist es, die tiefsten Ängste zu benennen und zu beschreiben, um sie zu verstehen und schließlich auszuräumen. (George Groshkov)





# Neue Arbeit

Artist in Residence Tara Nicholson, Vancouver [CA]

Sommer-Residency Juli/August 2013



Mein Projektvorschlag für die Residency beschäftigt sich mit dem Begriff des Rückzuges, indem ich das Verlangen, der Modernität zu entfliehen und die zeitgenössische Form des Pilgertums im Kontext des dramatischen Klimawandels hinterfrage. Aufbauend auf den Arbeiten zu *Somewhere Beyond Nowhere* aus den letzten zwei Jahren möchte ich in meinem Atelierraum einen Rückzugsort oder Außenposten bauen. Unter Einsatz von Fotografie, Klang, Video und in öffentlichen Präsentationen werde ich die Parks und Freiflächen in und um Dortmund untersuchen und sie zu Eindrücken aus Nordkanada in Bezug und Kontrast setzen. (Tara Nicholson)



Neue Arbeit

Tara Nicholson

Gastkünstler aus Kanada



# Garage 2.0

Das Sommerprogramm im Hinterhof

10. Juli und 14. August 2013

4. Oktober in Oberhausen im Rahmen von »BLOWIN' FREE«

Kurzvorträge, Videoscreenings, Unplugged-Konzerte  
im entspannten Rahmen bei Getränken und Gegrilltem.

Vorträge: Anna Schimkat, Festival LINDENOW, Leipzig  
Antje Feger und Benjamin Stumpf, Künstlerhaus Vorwerkstift, Hamburg

Screenings: Matthias Beckmann, Atlas der Anatomie, Kurzfilm  
Daniel Burkhardt, ausgewählte Videos

Garage 2.0 extern: Berit Jäger (D) · Angela Kerstner (D) · Mirko Martin (D)  
Sarah Mock (D) · Erik Osberg (CAN) · Sybren Renema (NL)  
Anna-Lena Tsusui (F) & Carola Ali Oussalah (D)  
Marie Welsche (D) · Jamie Wright (CAN)

Konzerte: Psycho & Plastic · Tellavision · Sisterkingkong

## Organisation 2013:

Patrick Borchers, Gaby Peters

In Oberhausen: Gaby Peters



Psycho & Plastic



Garage Dortmund



Garage Oberhausen



Sisterkingkong

# BLOWIN' FREE

Projekt der KunstVereineRuhr in Oberhausen im Rahmen der  
EMSCHERKUNST.2013

22. Juni – 6. Oktober 2013

Vom 22. Juni bis 6. Oktober 2013 verschmelzen die KunstVereineRuhr mit neun Ausstellungen, drei aufeinander folgenden internationalen Artist-Residencies sowie einem Film- und Musikprogramm zu einem sich stetig verändernden utopischen Ort: dem *BLOWIN' FREE* Containerdorf.

Das Art Camp *BLOWIN' FREE* der KunstVereineRuhr hat mit seiner Containerarchitektur unter schattigen Bäumen seinen Platz auf dem Gelände des Stadtsportbundes am Fuße der Rehbergerbrücke in Oberhausen gefunden, und am Samstag, dem 22. Juni wurde dort die *EMSCHERKUNST.2013* mit einem großen Kultur- und Familienfest eröffnet.

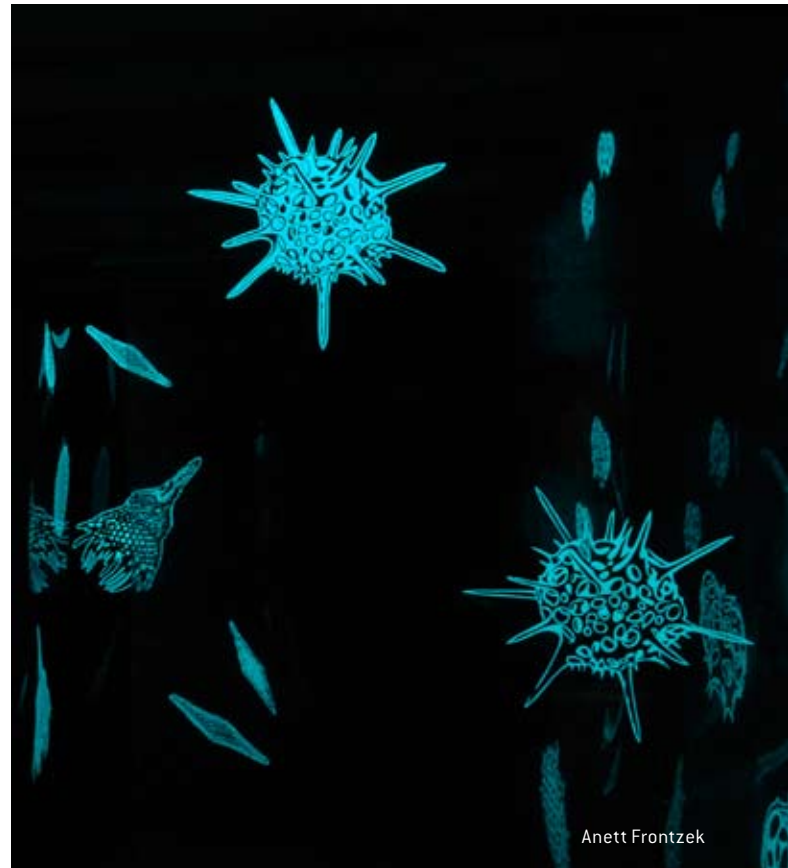
Den Auftakt zur Eröffnung machte das Künstlerhaus Dortmund mit der Installation *EIN DUNKLER REISENDER AUF DEN TIEFEN DER NACHT* von Anett Frontzek und der Performance *Wolle Blume kaufen?* von Wolf Klein.







Wolf Klein



Anett Frontzek

# Pigs & Pearls

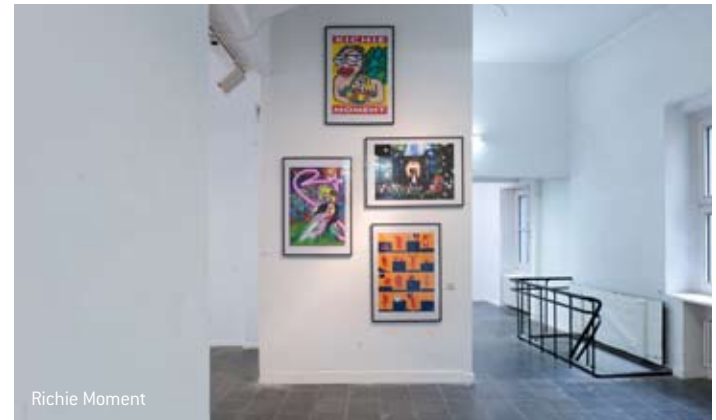
10. – 25. August 2013

## Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Matthias König  
Richie Moment  
Jan Pötter  
Florian Rosier  
Johanna Voigt  
Sarina Walter

## Konzept und Organisation:

Leonie Herrmann, im Freiwilligen Sozialen Jahr/Kultur im Künstlerhaus



Verlassene Landschaften unter einer brütenden schwarzen Sonne, Halbwelten im Dämmerlicht bevölkert von obskuren Gestalten, bewegliche Licht- und Geräuschkulpturen, fotografierte Neon-Trashinstallationen, ironisch-verpixelte Tieranalogien, Gratwanderungen zwischen zeichnerischem Scherz und malerischer Boshaftigkeit.

Angesichts dieser vielgestaltigen Kunstwerke bleibt den Besuchern der Ausstellung nur noch die Entscheidung: Seltsam oder großartig? Pig or Pearl?



# AUSNAHME ZUSTAND

30 Jahre Künstlerhaus Dortmund

31. August – 6. Oktober 2013

## Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Pat Arnao · Christoph Bangert · Patrick Borchers · Jörg Daniel · Lisa Domin  
Laura Eschweiler · Rosa Fehr-von Ilten · Anett Frontzek · Etta Gerdes  
Maria Gerdwilker · Cornelius Grau · Ulrike Harbach · Horst Herz  
Barbara Koch · Dagmar Lippok · Linda Opgen-Rhein · Willi Otremba  
Gaby Peters · Dirk Pleyer · Rona Rangsch · Arno Schidlowski · Maria Schleiner  
Ulrike Stockhaus · Jens Sundheim · Elly Valk-Verheijen · Adriane Wachholz  
Caspar Walbeck · Ulrich Weber · Denise Winter · Marco Wittkowski  
Hannes Woidich

## Konzept und Organisation:

Denise Winter und Caspar Walbeck

Das Künstlerhaus Dortmund präsentiert aus Anlass seines 30-jährigen Bestehens einen Querschnitt durch die Arbeiten aller Mitglieder und Künstler im Netzwerk. Das riesige Haus wird zum Anlass genommen, an allen Ecken und Enden mit Kunst aufzuwarten – mit Fotografie und Malerei, Video und Sound, Skulptur, Objekt und Installation. Da sonst programmatisch nur thematische Gruppenausstellungen mit Künstlern von außerhalb des Hauses gezeigt werden, ergibt sich der Titel der Jubiläumsausstellung von selbst: Ausnahmezustand.





**AUSNAHME  
ZUSTAND**



# Sachdienliche Hinweise

26. Oktober – 24. November 2013

## Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Anneke Dunkhase / Annette Bohn, Dortmund

Isabel Glapa, Münster

Basir Mahmood, Lahore (PK)

Satomi Edo, Münster

Laura Schimmel, Münster

Antje Seeger, Dresden

## Konzept und Organisation:

Willi Otremba und Peter Schmieder

*»Art, if you want a definition of it, is criminal action. It conforms to no rules. Not even its own. Anyone who experiences a work of art is as guilty as the artist. It is not a question of sharing the guilt. Each one of us gets all of it.«  
(John Cage, Diary: Audience, 1966)*

»Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise.« – Diese Aufforderung ist sicher die erste Assoziation, die sich beim Titel der Ausstellung einstellt. Es geht offenbar um die Mithilfe zur Aufklärung eines Tathergangs. Auch bei der Begegnung mit einer künstlerischen Arbeit sind wir aufgefordert selbst ähnliche Angaben zu »Täter«, »Tatort« und »Tatmotiv« zu sammeln – hier sind es die Details zu Künstler, Werk und Bildmotiv. Wir finden rätselhafte Hinweise und Spuren, wir folgen Indizien, sammeln und interpretieren Fakten. Einiges scheint geeignet zu sein glaubwürdige Zusammenhänge erkennbar werden zu lassen. Durch unsere Fahndung entsteht mit der Zeit ein mögliches Gesamtbild. Dieses ist aber mit dem »Tatort« selbst (also mit dem eigentlichen Werk) nicht zu verwechseln, sondern es wird erst von uns als Fahnder entwickelt.

Offenbar bemühen sich aber die Künstler als Täter darum, allzu deutlich lesbare Spuren zu verwischen, um eine Wahrheitsfindung zu erschweren. Eine lückenlose Aufklärung – die Wahrheit und nichts als die Wahrheit – ist zwar anvisiert; sie ist jedoch letztendlich nicht erreichbar: Ein unaufgeklärter Rest vom Rätsel über Sinn und Bedeutung bleibt weiter erhalten. Der »Tatort« (das Werk) soll ja wiederholt aufgesucht werden. Aber auch die Täter kehren ja bekanntermaßen zwanghaft zum Tatort zurück – wir haben die Chance, sie dort zu stellen.

Die in der Ausstellung versammelten Arbeiten sind ausgesuchte Beispiele für die Qualität von bildender Kunst, die uns bei der lustvollen Suche nach neuen Erkenntnissen herausfordern.



# mex<sup>21</sup>

Ausstellung und Konzert zum Jubiläum

6. April – 12. Mai 2013

## Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Terry Fox · Olaf Hochherz · Rolf Julius · Thomas Köner  
Soichiro Mihara · Phill Niblock · Ulla Rauter  
Denise Ritter · Kathy Scheuring / Georg Reil · Ralf Schreiber  
Anke Schulte-Steinberg · Florian Zeeh

## Konzept und Organisation Ausstellung:

Maija Julius und Gaby Peters

## Konzept und Organisation Konzerte:

Maija Julius



Pascal Battus / Alfredo Costa Monteiro

Mit merkwürdigen Multimedia-Experimenten und schrägen Klängen ist mex groß geworden; jetzt feiert der Verein seine Volljährigkeit mit rund 21 Künstlern und Musikern. Ein Konzert findet im renommierten Dortmunder Jazzclub domicil statt. Im Künstlerhaus zu sehen und hören ist eine mex-typische Mischung von Youngstern und Legenden aus dem In- und Ausland, denen daran gelegen ist, per Klangkunst und Rauminstallation die Sinne für Phänomene zu öffnen, die gemeinhin unter Tisch und Teppich gekehrt werden: die Kunst des Arbeitens, Oberton und Schallreflektion, die Weite der Wüste, Geräuschnuancen, Wanderschatten, Radioaktivität, Stille.

Eine Kooperation des Künstlerhauses Dortmund e.V. und mex - Gesellschaft für intermediale und experimentelle Musikprojekte e.V.





# Laboratorium

Grauomenta - Positionen zeitgenössischer Kunst aus der Sammlung Grau

25. Mai – 30. Juni 2013



**Konzept und Organisation:**  
Cornelius Grau

In unserem Laboratorium erhalten Sie einen Einblick in die Anfänge einer Sammlung. Cornelius Grau, Student an der Kunstakademie Düsseldorf und Mitglied des Künstlerhauses: »Ich habe in den letzten Jahren fleißig Werke von Kommilitonen und Freunden (zumeist Studierende/Absolventen der Kunsthochschulen in Düsseldorf, Osnabrück, Stuttgart und Berlin) abgestaubt und mir eine kleine Sammlung aufgebaut. Vor allem Kleinplastiken und kleinere Bilder. Es gibt aber auch Videos und Performance-Requisiten. Die meisten Arbeiten sind naiv bis lustig gehalten. So gibt es Alu-Toasts, eine Klobürste, Fake-DVD-Cover, iPhone-Nachbauten und so weiter zu sehen. Es gibt aber auch Ernstes und auch den vollen Trash. Ergänzt wird das Ganze durch wenige Flohmarkt- und Sperrmüllfunde. Ich werde also eine wilde Mischung auf kleinem Raum präsentieren.«

## Weitere Veranstaltungen und Gäste

11. Februar 2013 · Vortrag von Simon Le Ruez im Rahmen von *Voyage*

17. März 2013 · Vortrag von Imi Maufe im Rahmen von *Voyage*

Juni 2013 · Gastaufenthalt Kristina Kornmüller aus Linz (AT)  
Im Rahmen des Austauschprogramms mit dem Atelierhaus Salzamt, Linz

31. August – 1. September 2013 · Offene Ateliers

28. September 2013 · DEW21-Museumsnacht

4 – 6x im Jahr · mex - intermediale und experimentelle Musikprojekte



Offene Ateliers 2014 / Denise Winter



Vortrag Imi Maufe

# PiratenGOLD

ein Kinder- und Jugendprojekt des Künstlerhaus Dortmund

Donnerstags, ganzjährig

## Konzept und Organisation:

Etta Gerdes und Linda Opgen-Rhein

Seit Oktober 2011 führt die Fotografin Etta Gerdes das Projekt *PiratenGOLD* im Künstlerhaus Dortmund durch. Gestartet als experimentelles Pilotprojekt trägt es mittlerweile erfolgreich zu Integration und Stadtteilentwicklung bei.

Die Dortmunder Nordstadt, bekannt als problembeladener, benachteiligter Stadtteil mit hoher Arbeitslosenquote, hoher Migrantenzahl und hohem Potential vererbter sozialer Benachteiligung, birgt auch andere Seiten: hier leben Menschen mit Anspruch an Wohnqualität, Sehnsucht nach Beheimatung und Anrecht auf gesellschaftliche Teilhabe. Ein Großteil der Dortmunder Kunst- und Kulturszene ist hier angesiedelt, wie auch das Künstlerhaus Dortmund. Der Ansatz der Projekt-Initiatorinnen Anett Frontzek, Etta Gerdes und Linda Opgen-Rhein basiert auf der Herausarbeitung des Positiv-Potentials im Stadtteil, das im menschlichen Bedürfnis nach aktiver Mitgestaltung seines Lebensumfeldes liegt – unabhängig von Nationalität, Bildungshintergrund und sozialem Status. Das bisher einseitig negative Image der Nordstadt, das medial leider ungebrochen genährt wird, soll hinterfragt und einem neuen Diskurs zugeführt werden.

Etta Gerdes arbeitet seit zwei Jahren erfolgreich mit einer konstanten Gruppe von rund 15 Kindern aus der unmittelbaren Nachbarschaft. In kleinen Schritten verbessert sie in der besonderen Atmosphäre des Künstlerhauses mittels künstlerischer Mittel (Fotografie, Video, etc.), sowohl das soziale Verhalten der Kinder als auch deren Verständnis für kreative Eigenverantwortung in Beteiligungsprozessen. Diese Fähigkeiten sind unverzichtbare Voraussetzung für komplexe, abstrakte, teambasierte Kultur-Projekte und darüber hinaus für ein (Über-)Leben in dieser Gesellschaft. Das Künstlerhaus trägt mit diesem Projekt künstlerisch-kulturell zu nachhaltiger Stadtteilentwicklung bei und intensiviert seine langjährige Tradition partizipatorischer und stadtteilöffentlicher Projekte (siehe Website [www.kh-do.de](http://www.kh-do.de)). Das Projekt wird kontinuierlich ausgebaut. Um dies zu sichern, ist das Künstlerhaus auf Geld-, Sachspenden und ehrenamtliche Mitarbeit angewiesen.

Wenn Sie also *PiratenGOLD* finanziell und/oder ideell unterstützen wollen, können Sie über Etta Gerdes und das Künstlerhaus-Büro mehr erfahren. ([post@etta-gerdes.de](mailto:post@etta-gerdes.de), [büro@kh-do.de](mailto:büro@kh-do.de))





# Die dunkle Kammer

Die Dunkle Kammer - Von der Camera Obscura ins digitale Zeitalter

Kulturrucksack-Projekt des Künstlerhaus Dortmund

Gefördert durch das Land NRW

2. – 5. April und 28. – 30. Oktober 2013

Im Workshop wird der Entwicklungsweg von den Anfängen der Fotografie zu den modernen digitalen Bildwelten anhand einer Lochkamera vorgestellt. Die Jugendlichen werden aus einfachen Materialien eine eigene Camera Obscura bauen und damit fotografieren. Später wird eine selbstgebastelte Kamera mit einem digitalen Profikamerarückteil konstruiert und getestet. Neben der anschaulichen Vermittlung des Unterschiedes zwischen analoger und digitaler Fotografie lernen die Jugendlichen die Berufswelt eines Fotografen kennen und machen erste Erfahrungen im Rahmen einer professionellen Präsentation ihrer eigenen Werke.

**Workshopleitung:**

Hannes Woidich



# Fotoclub Phoenixtraum

Kulturrucksack-Projekt des Künstlerhaus Dortmund

Gefördert durch das Land NRW

In Kooperation mit der U2\_Kulturelle Bildung im Dortmunder U

Mai – Dezember 2013

## Konzept und Organisation:

Etta Gerdes

## Workshopleitung:

Etta Gerdes, Jens Sundheim und Hannes Woidich

Was macht denn dieser Knopf und warum sieht das Bild so komisch aus? Ich hab doch alles richtig eingestellt, oder? Fotografieren ist nicht gleich fotografieren. Chef der Kamera sein, darauf arbeiteten die 15 Jugendlichen hin, die an dem Projekt *Fotoclub Phoenixtraum* teilnahmen. »Wir versuchen jedes Mal, einen der vielen Knöpfe zu erkunden, um Schritt für Schritt weg vom Automatikmodus zukommen.«, erklärte Dozentin Etta Gerdes. Zusammen mit Hannes Woidich und Jens Sundheim stellte sie immer wieder neue Themen in den Mittelpunkt, um möglichst viele unterschiedliche Techniken vermitteln zu können. Dabei kamen die Ideen der Teilnehmer/innen nicht zu kurz. Ob Portraitstrecke im nebelverhangenen Raum oder Landschaftsfotos – die Wünsche und Vorschläge der jungen Fotografen standen im Mittelpunkt. Bei jeder Fotosession wurde außerdem darauf geachtet, dass die



Jugendlichen nicht nur die Rolle des Fotografen einnehmen, sondern auch vor der Kamera als Model und hinter der Kamera als Maskenbildner oder Techniker arbeiten, um auch hier Erfahrungen zu sammeln. Zu wissen, wie es ist, vor der Kamera zu stehen, ist hilfreich, wenn man Fotograf ist, denn als dieser muss man nicht nur auf das Model und die Atmosphäre achten, sondern auch wenn nötig Anweisungen geben und Sicherheit vermitteln. Durch diese vielschichtigen Aufgabengebiete konnten die Teilnehmer/innen ihrer Kreativität und ihrem Ideenreichtum freien Lauf lassen und gleichzeitig jede Menge über Licht, Position, Stimmungen, Schärfe und natürlich über die Kamera an sich erfahren. Dass diese Mischung sehr gut ankam, zeigte allein das Know-how, mit dem die Jugendlichen engagiert und motiviert zum Projekt erschienen. [Text: Alena Gulau]



# Brandschutzmaßnahmen

Umbau des Künstlerhauses  
Juli – Dezember 2013







# Ausstellungsaktivitäten

## Mitglieder

**Christoph Bangert, Patrick Borchers, Anett Frontzek, Willi Otremba  
Gaby Peters, Rona Rangsch, Maria Schleiner, Jens Sundheim  
Elly Valk-Verheijen, Denise Winter**  
wir wieder hier · 33. Übersichtsausstellung des Westdeutschen  
Künstlerbundes, Kunstmuseum Bochum

**Anett Frontzek, Barbara Koch, Dagmar Lippok  
Dirk Pleyer, Marco Wittkowski**  
Offene Galerie 2013/2014 · galerie143, Dortmund

**Anett Frontzek**  
Offene Galerie 2013/2014 · galerie143, Dortmund  
wir wieder hier · 33. Übersichtsausstellung des Westdeutschen  
Künstlerbundes, Kunstmuseum Bochum  
»aus ernst wird spaß... das ironische in der kunst« · Projekttraum Deutscher  
Künstlerbund Berlin

**EIN DUNKLER REISENDER AUF DEN TIEFEN DER NACHT**  
– BLOWIN' FREE am Besucherzentrum EMSCHERKUNST.2013  
Mince pies #4 »Schiffe versenken« · Galerie Wolkenbank, Rostock  
Offprint Paris / Art Publishing Fair · Johan Deumens Galerie (NL)

**Laura Eschweiler**  
Dreidimensional · Galerie Weidspeicher, Erfurt  
concrete balloon · Kunst am Bau IGS Bretzenheim, Mainz  
Komm ins Auarium - die Truthellingmaschine teilt aus! · Haus Burgund, Mainz

**Maria Gerdwilker**  
Maryland · Galerie FB69, Münster  
Where the magic happens · Kunstverein Diepenheim (NL)

**Cornelius Grau**  
Alles Zirkus · Künstlerverein Malkasten, Düsseldorf  
solofall · Galerie Eigenheim, Weimar  
Cornelius Grau & Bianca Voß · Performance »Aktion Friktion«  
Wuppertaler Performance Nacht 2013 · Atelier Barczat, Wuppertal  
Nordwestkunst 2013 · Die Nominierten, Kunsthalle Wilhelmshaven,

**Ulrike Harbach**  
contemporary art ruhr · Essen  
Neue Perspektiven · Luftschutzbunker Herne  
Das Beste zum Schluss · Ehemaliges Museum am Ostwall, Dortmund  
Dortmunder Gruppe Werkschau 2013 · BIG Galerie, Dortmund

### **Horst Herz**

**NOMADSLAND** · Dokfilme, Kurzfilme, Work in Progress mit Live-Filmmusik von Burhard Wolters, für Extraschicht Nacht der Industriekultur

**PLATZ IST DA** · WDR - Filmprojekt mit Flüchtlingen aus Syrien und Mazedonien

**SOUTHSTATION** · Kurzfilm, Blicke-Filmfestival, Bochum

**DIE SIEDLUNG** · Dokumentarfilm, gefördert von der Filmstiftung NW, Cinema Münster u.a.

### **Barbara Koch**

**Offene Galerie 2013/2014** · galerie143, Dortmund

**Warteraum VI. Schleiertanz**, reinraum, Düsseldorf

**Warteraum I/VII. RUBBER SOULS**, Kunstverein Neckar-Odenwald, Mosbach

**Warteraum I/VII. RUBBER SOULS** · Kunstverein Biberach

**Nordstadt Touring**, Festival MUSAO, MASC Foundation, Wien [AT]  
(mit Marco Wittkowski)

### **Willi Otremba**

**wir wieder hier** · 33. Übersichtsausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes, Kunstmuseum Bochum

**Konkrete Kunst** · Kunst und Kultur, Dissen

**CHINA-GERMANY: ABSTRACT PAINTING TODAY**, Wilo, Beijing [CN]

### **Gaby Peters**

**wir wieder hier** · 33. Übersichtsausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes, Kunstmuseum Bochum

**FINE SOUND** keine Medienkunst · das weisse haus, Wien [AT]

**»aus ernst wird spaß... das ironische in der kunst«**

Projektraum Deutscher Künstlerbund Berlin

**Balmoral Projektstipendium**

**Quick 'n Dirty** · The Water Gills, Glasgow [UK]

### **Dirk Pleyer**

**Offene Galerie 2013/2014** · galerie143, Dortmund

**Office 152 No. 2** · Friedrichstraße 152, 2. OG, Berlin

**Grafik aus Dortmund** · Berswordthalle Dortmund

**KUBOshow Kunstmesse** · Flottmannhallen Herne

**Ballpoint Blitz** · Zeichenaktion in Zusammenarbeit mit der Galerie 143

### **Rona Rangsch**

**wir wieder hier** · 33. Übersichtsausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes, Kunstmuseum Bochum

**novecento - 100 video artists to tell a century** · Screenings (Auswahl):

Nuovo Cinema Aquila, Rom [IT] / Videofestival Now&After, Moskau [RU]

Torrance Art Museum, Los Angeles [USA]

**face to face (across the sea)** · Outdoor Videoinstallation, Kulturpfadfest, Burgplatz, Essen



**jellyfire:rotunde** · ehem. Katholikentagsbahnhof, Bochum, ein Projekt von galerie januar, Kunstverein Bochum & Kunstverein Bochumer Kulturrat  
**Residency Grant und Arbeitsstipendium**, RONDO Atelierprogramm des Landes Steiermark, Graz (AT)

### **Maria Schleiner**

**wir wieder hier** · 33. Übersichtsausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes, Kunstmuseum Bochum  
**turtle dreams** · Zeichnungen an Orten des Rückzugs  
Kulturverein Rolandswurt, Cumlosen  
**turtle dreams II** · Keimzelle Kunst und Ausstellungshalle La Folie, Kulturforum Ostbevern  
**turtledragon**, Atelierhaus Mengerzeile m3, Berlin (mit Gabriele Seifert)  
**25 Jahre Galerie Odenthal** · Stadtgalerie Odenthal

### **Jens Sundheim**

**wir wieder hier** · 33. Übersichtsausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes, Kunstmuseum Bochum  
**From Here On** · Arts Santa Monica, Barcelona (ES)  
**Vom Zustand der Menschen und dem Leben auf dem Mars**  
Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund  
**Photographing the Future** · Siberian Centre for Contemporary Art  
Novosibirsk (RU)  
**40 x 50 x 60** · aff Galerie, Berlin

### **Elly Valk-Verheijen**

**wir wieder hier** · 33. Übersichtsausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes, Kunstmuseum Bochum  
**projektraum-bahnhof25** · Kleve (mit Christoph Bangert)  
**Grafik aus Dortmund** · Berswordthalle Dortmund

### **Adriane Wachholz**

**COMING HOME** · installative Wandmalerei / Kunst im öffentlichen Raum, Landespflegeheim Mödling, Niederösterreich  
**Rhizoméé** · EG-Null Raum für junge Kunst, Generali Holding, Köln  
**Side Kicks** · Aando Fine Art, Berlin

### **Denise Winter**

**Offene Galerie 2013/2014** · galerie143, Dortmund  
**wir wieder hier** · 33. Übersichtsausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes, Kunstmuseum Bochum  
**behind the Non-Colours** · Galerie VOSS, Düsseldorf  
**Atrium, Kunst am Bau** · Bundesministerium für Ernährung Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Berlin  
**The Gap** · Mixer Gallery, Istanbul (TK)  
**filetieren.SCHNITT** · Galerie Januar, Bochum

## Künstler im Netzwerk (KiNs)

### Pat Arnao

Tan Han Protratis · Perseme Parazi Projects, Istanbul (TK)  
Window Project Space Award · Chashama, New York (USA)

### Christoph Bangert

wir wieder hier · 33. Übersichtsausstellung des Westdeutschen  
Künstlerbundes, Kunstmuseum Bochum  
projektraum-bahnhof25 · Kleve (mit Elly Valk-Verheijen)

### Patrick Borchers

wir wieder hier · 33. Übersichtsausstellung des Westdeutschen  
Künstlerbundes, Kunstmuseum Bochum  
Die Kunst der Intervention II. · Galerie im Ratskeller, Berlin  
wysiwyg · Kunstverein Bochum  
merke dir was – 15 Jahre galerie merkle, Stuttgart  
Schöne Blätter · Schau Fenster – Raum für Kunst, Berlin

### Lisa Domin

DEW21 Kunstpreis 2013 · Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund

### Rosa Fehr- von Ilten

Kunst-Kiosk · Neue Kolonie West spezial  
Die X Gebote, Dortmund (mit Michael Ostermann)  
Von Hinterhöfen und anderen Uhornten  
Produzentengalerie im St. John's, Dortmund  
Casa tres · ARTgenossen, Dortmund (mit Petra Eick)

### Etta Gerdes

Concrete Poetry · Kunstmuseum Bochum  
Nuit de la Photographie · Wissenschaftspark Gelsenkirchen  
Hier und Jetzt · Gustave-Lübcke-Museum, Hamm

### Arno Schidlowski

JASMUND · Galerie Jo van de Loo, München  
40 x 50 x 60 · aff Galerie Berlin  
Concrete Poetry · Kunstmuseum Bochum

### Dagmar Lippok

Offene Galerie 2013/2014 · galerie143, Dortmund

### Marco Wittkowski

MUSAO Museum auf Abwegen · Masc Foundation, Wien (mit Barbara Koch)  
BLOOM 2013 · Staatenhaus am Rheinpark, Köln (mit Barbara Koch)  
DESIGNERS FAIR 2013 · im Rahmen der Interior Design Week, Köln

### Hannes Woidich

Forst · di.vitrine, Düsseldorf  
Maschine · Galerie Dieter Fischer, Dortmund

# Das Künstlerhaus Dortmund

## Mitglieder

Laura Eschweiler · Bildhauerei · [www.upperbleistein.de](http://www.upperbleistein.de)  
Anett Frontzek · Zeichnung, Künstlerbuch, Kunst am Bau · [www.anettfrontzek.de](http://www.anettfrontzek.de)  
Maria Gerdwilker · Bildhauerei, Objekt · [www.mariagerdwilker.com](http://www.mariagerdwilker.com)  
Cornelius Grau · Plastik, Installation  
Ulrike Harbach · Malerei, Buchillustration, Fotografie · [www.ulrike-harbach.de](http://www.ulrike-harbach.de)  
Horst Herz · Film, Video · [www.horst-herz.de](http://www.horst-herz.de)  
Barbara Koch · Objekt, Installation, Kunst am Bau · [www.barbara-koch.de](http://www.barbara-koch.de)  
Willi Otremba · Malerei · [www.willi-otremba.de](http://www.willi-otremba.de)  
Gaby Peters · Mechanische Installation, Video · [www.gabypeters.de](http://www.gabypeters.de)  
Dirk Pleyer · Objekt, Installation, Malerei · [www.dirk-pleyer.de](http://www.dirk-pleyer.de)  
Rona Rangsch · Digitale Medien, Installation · [www.rangsch.de](http://www.rangsch.de)  
Maria Schleiner · Druckgrafik, Zeichnung, Installation · [www.kh-do.de/de/Atelier](http://www.kh-do.de/de/Atelier)  
Jens Sundheim · Fotografie · [www.jens-sundheim.de](http://www.jens-sundheim.de)  
Elly Valk-Verheijen · Malerei, Installation · [www.kh-do.de/de/Ateliers](http://www.kh-do.de/de/Ateliers)  
Adriane Wachholz · Zeichnung, Video, Installation · [www.adrianewachholz.de](http://www.adrianewachholz.de)  
Caspar Walbeck · Objekt, Video, Installation · [www.cadawa.de](http://www.cadawa.de)  
Ulrich Weber · Skulptur, Installation  
Denise Winter · Fotografie, Objekt, Installation · [www.denisewinter.de](http://www.denisewinter.de)

## Künstler im Netzwerk

Pat Arnao · Malerei, Video, Objektbau · [www.patarnao.com](http://www.patarnao.com)  
Christoph Bangert · Malerei · [www.christoph-bangert.de](http://www.christoph-bangert.de)  
Patrick Borchers · Zeichnung, Video · [www.patrickborchers.de](http://www.patrickborchers.de)  
Jörg Daniel · Malerei · [www.fridgeflight.com](http://www.fridgeflight.com)  
Lisa Domin · Film · [www.lisadomin.com](http://www.lisadomin.com)  
Rosa Fehr-von Ilten · Malerei · [www.rosafehr.de](http://www.rosafehr.de)  
Etta Gerdes · Fotografie · [www.etta-gerdes.de](http://www.etta-gerdes.de)  
Dagmar Lippok · Installation · [www.dagmar-lippok.de](http://www.dagmar-lippok.de)  
Linda Opgen-Rhein · Zeichnung, Installation · [www.grafikstudio-opgen-rhein.de](http://www.grafikstudio-opgen-rhein.de)  
Arno Schidlowski · Fotografie · [www.arno-schidlowski.de](http://www.arno-schidlowski.de)  
Ulrike Stockhaus · Installation, Digitale Medien · [www.ulrikestockhaus.de](http://www.ulrikestockhaus.de)  
Marco Wittkowski · Fotografie · [www.wittkowski-fotografie.de](http://www.wittkowski-fotografie.de)  
Hannes Woidich · Fotografie · [www.hanneswoidich.de](http://www.hanneswoidich.de)

## Impressum und Kontakt

Dr. Peter Schmieder · Geschäftsführer · Leonie Hermann · Büroassistentz  
Künstlerhaus Dortmund e.V. · Sunderweg 1 · 44147 Dortmund  
Tel. +49 231 820304 · [buer0@kh-do.de](mailto:buer0@kh-do.de) · [www.kh-do.de](http://www.kh-do.de)  
Büro · Mo und Fr 10–14 Uhr · Di bis Do 10–16 Uhr  
Ausstellung · Do bis So 16–19 Uhr

### **Bildnachweise**

Roland Baege · Seite 27 rechts unten, 28 und 29 links

Robert Barmeier · Seite 39 unten

Cristina de Middel · Seite 10

Anett Frontzek · Seite 29 rechts, Seite 45

Etta Gerdes · Seiten 12, 41 und 43

Gunnar Jónsson · Seite 13

Sanna Kannisto · Seite 15

Gaby Peters · Seite 27 rechts oben

Dirk Pleyer · Seiten 52 – 53

Markus Rose · Seiten 44 – 45

Jens Sundheim · Seite 17 rechts, Seiten 18 – 26, 27 links, 30, 31, 35 – 38

Denise Winter · Seite 17 links, 33, 39 oben

Hannes Woidich · Seiten 2, 8, 9

Die Workshopakteure · Seite 42

### **Kataloggestaltung und Redaktion**

Dirk Pleyer und Jens Sundheim

### **Auflage**

500



KÜNSTLERHAUS DORTMUND



Information  
General Contact

12

No. 100000  
100000  
100000



Kooperationspartner, Förderer und Sponsoren



BERGEN KOMMUNE



Sparkasse  
Dortmund

DEW21



Schultz  
EINRICHTUNGEN

MANUFACTUM.

CLEVER ELEMENTS



Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund  
Kulturbetriebe







